

Schreiben Mielkes an den KGB-Vorsitzenden Tschebrikow zu den Vernehmungen von Tiedge

Stasi-Minister Erich Mielke pries den Übertritt Tiedges gegenüber dem KGB-Vorsitzenden Wiktor Michailowitsch Tschebrikow am 19. September 1985 als vermeintlich herausragenden Erfolg an.

Am 19. August 1985 reiste Hansjoachim Tiedge über Helmstedt-Marienborn in die DDR. Zu dieser Zeit war Tiedge Gruppenleiter des Referates "Nachrichtendienste der DDR" beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV). Auf Grund seiner Funktion und seiner 19-jährigen Tätigkeit für das BfV besaß er umfassende Kenntnisse der westdeutschen Spionageabwehr gegen die DDR.

Bis zum 23. August gab es in der Bundesrepublik keine Hinweise auf Tiedges Aufenthaltsort. Erst als der ostdeutsche Nachrichtendienst ADN meldete, dass "Tiedge [...] in die DDR übergetreten [ist] und [...] um Asyl ersucht" hat, wusste die westdeutsche Seite Bescheid.

Die Stasi notierte zum Motiv des Überlaufens: "Ablehnung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung". Tatsächlich flüchtete Tiedge vor persönlichen Problemen. Hohe Schulden und übermäßiger Alkoholkonsum sowie der Tod seiner Frau hatten den Beamten in familiäre und dienstliche Schwierigkeiten gebracht.

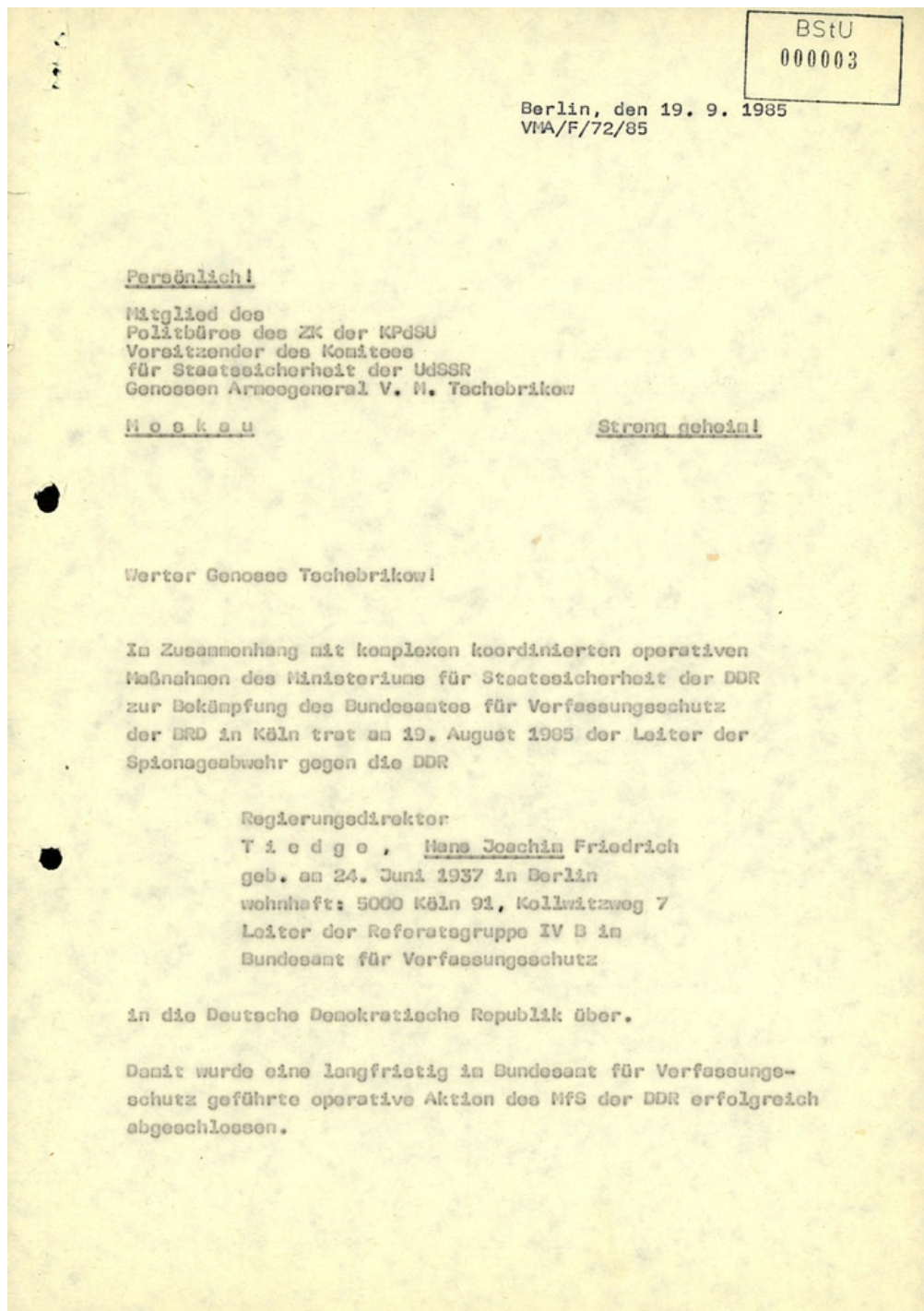
Gegenüber seinen Geheimdienstpartnern stellte das MfS den Übertritt als Ergebnis einer langgeplanten, von der HV A gezielt organisierten Operation dar. Ob und wie lange Tiedge tatsächlich mit dem MfS vor seinem Übertritt Kontakt hatte, ist nicht bekannt. In einem persönlichen Schreiben wandte sich Stasi-Chef Erich Mielke an den KGB-Chef Wiktor Michailowitsch Tschebrikow und prahlte mit den Erkenntnissen aus Tiedges Vernehmungen. Unter anderem hätten durch Tiedges Informationen der "Einblick in die politische Führung und operative Praktiken des Verfassungsschutzes" vertieft und die Arbeitsweise der westdeutschen Spionageabwehr aufgeklärt werden können. Mielke behauptete auch, die "Operation führte zu einer vollständigen Enttarnung der Doppelagenten des Verfassungsschutzes auf dem Territorium der BRD und DDR". Das dürfte eine deutliche Übertreibung gewesen sein.

Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 149, BL 3-5

Metadaten

Datum: 19.9.1985

Schreiben Mielkes an den KGB-Vorsitzenden Tschebrikow zu den Vernehmungen von Tiedge



Signatur: BArch, MfS, SdM, Nr. 149, Bl 3-5

Blatt 3

Schreiben Mielkes an den KGB-Vorsitzenden Tschebrikow zu den Vernehmungen von Tiedge

BStU
000004
2

Sie erbrachte außerordentlich hohe politisch-operative Ergebnisse für die offensive Aufklärungs- und Abwehrtätigkeit des MfS der DDR, des KfS der UdSSR und der sozialistischen Bruderorgane. Die gewonnenen Erkenntnisse vertieften beträchtlich unseren Einblick in die politische Führung und die operativen Praktiken des Verfassungsschutzes, einschließlich seines Zusammenwirkens mit den anderen Geheimdiensten der BRD und deren verbündeten Geheimdiensten.

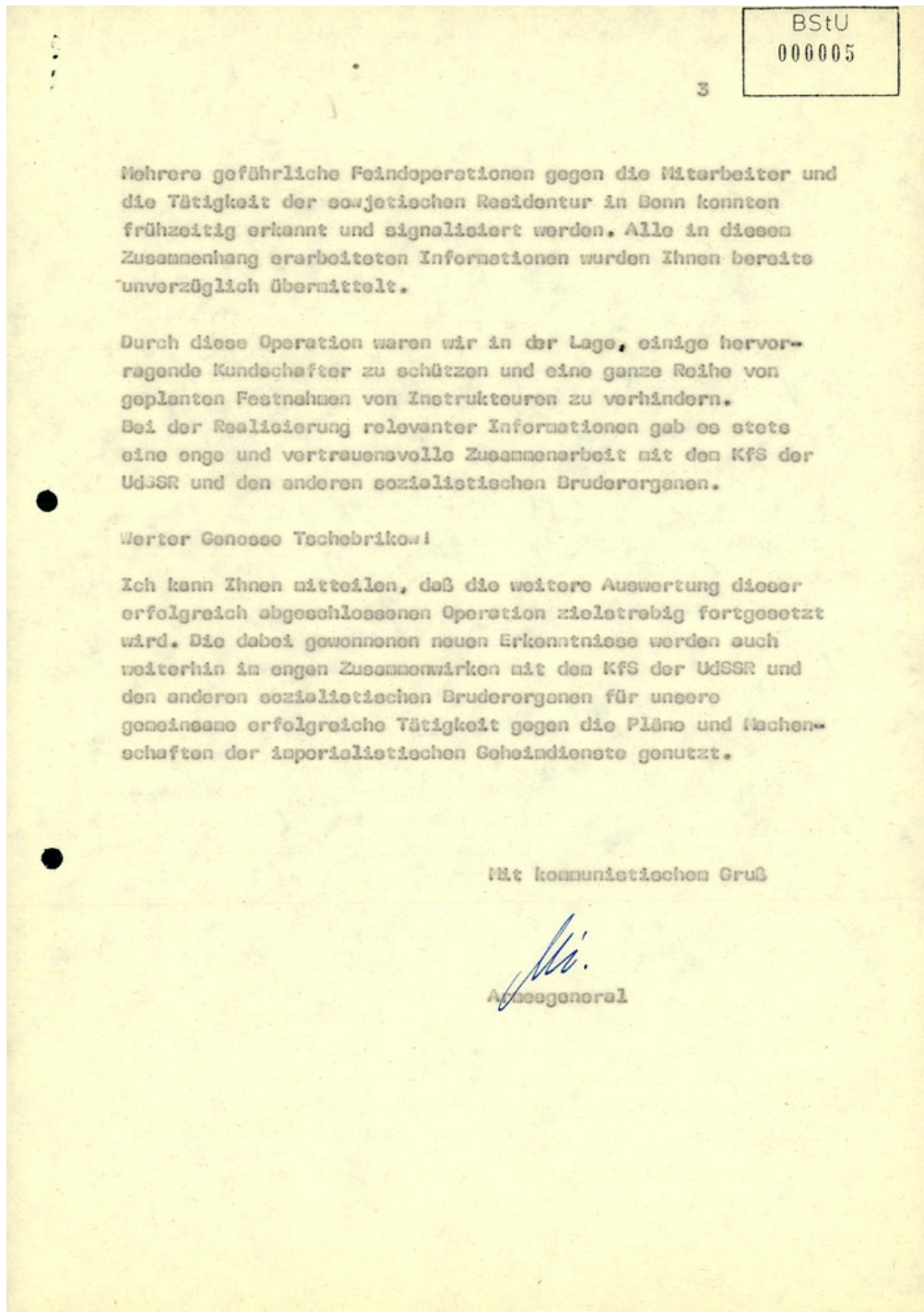
Das Abwehrsystem der BRD konnte aufgeklärt, weitgehend neutralisiert und für einen langen Zeitraum in seiner Wirksamkeit entscheidend eingeschränkt werden.

Durch diesen Vorgang gelang es, eine hohe Anzahl gefährlicher Operationen der BRD- und anderer NATO-Geheimdienste gegen die DDR, die UdSSR und andere sozialistische Staaten frühzeitig zu erkennen und durch entsprechende operative Kontroll- und Gegenmaßnahmen in den meisten Fällen unwirksam zu machen.

Die Operation führte zur nahezu vollständigen Enttarnung der Doppelagenten des Verfassungsschutzes auf dem Territorium der BRD und der DDR, die gegen die Sicherheitsorgane der DDR eingesetzt sind. Des weiteren wurden eine Reihe gefährlicher Verräter und Doppelagenten erkannt, die gegen das KfS der UdSSR und die anderen sozialistischen Bruderorgane arbeiten. Sie wurden unter operativer Kontrolle gehalten und zur Desinformation des Feindes genutzt. Es erfolgten über 20 Festnahmen. Die erkannten und in der BRD wohnhaften aktiven Doppelagenten sind nunmehr durch unsere Maßnahmen weitgehend paralyisiert.

Im Laufe dieser Operation gelang es, den Verrat von "Baun" aufzudecken, vier gegen das KfS der UdSSR und gegen die GRU geführte Gegenoperationen des Verfassungsschutzes mit Doppelagenten aufzuklären und eine Reihe von Hinweisen auf Doppelagenten zu erarbeiten.

Schreiben Mielkes an den KGB-Vorsitzenden Tschebrikow zu den Vernehmungen von Tiedge



Signatur: BAArch, MfS, SdM, Nr. 149, Bl. 3-5

Blatt 5